

Liebe Hilde Stadtmüller,

Howrah, 01.08.2026

ich melde mich wieder einmal mit einem Bittbrief für sieben Patienten an Pro-interplast. Wie so oft wird mein Bittbrief ganz von der Krankheit Tuberkulose dominiert.

Zunächst aber zu den Patienten des letzten Bittbriefes:

Name	Operation	Status
Sameer	Wirbelsäulen-Operation Dr. Agarwal	operiert
Adity	Lymphknoten-Operation Dr. Bowmick	operiert
Soni	Lymphknoten-Operation Dr. S. Koley	operiert
Suraya	Lymphknoten-Operation Dr. S. John	operiert

Alle im letzten Bittbrief vorgestellten Patienten sind erfolgreich operiert worden.

Hier kommen nun neue Patienten:



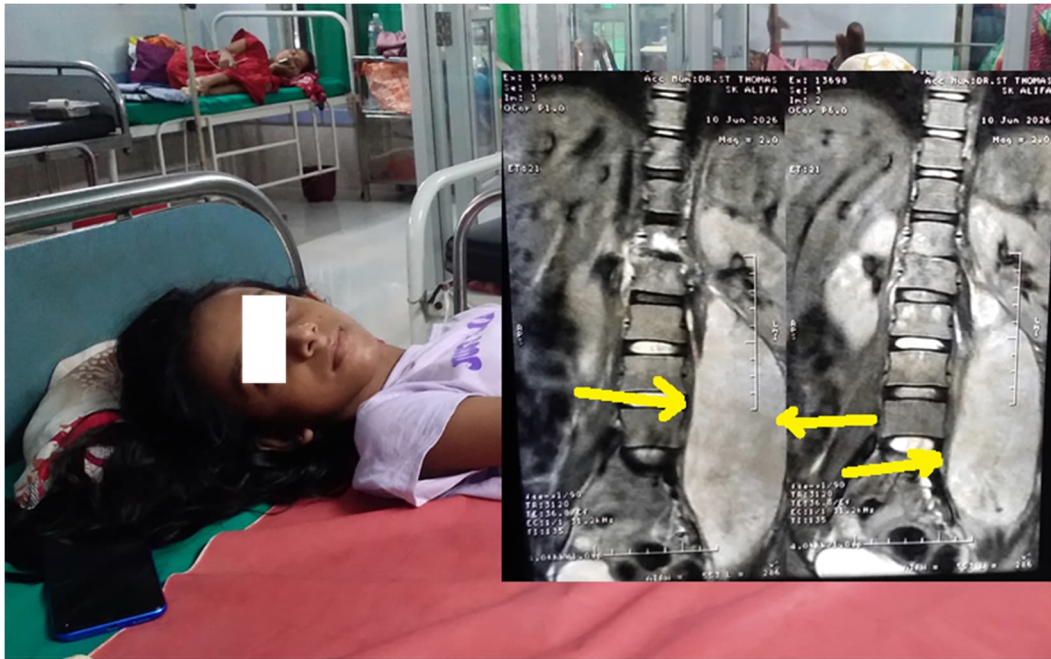
Farheen



Sadya



Samira



Sek Alifa



Sultana



Tapesvari



Aysha

Aysa ist ein 10-jähriges Mädchen mit einer Tuberkulose der Brustwirbelsäule. Mehrere ihrer Wirbelkörper sind angegriffen. Das Mädchen braucht nicht an der Wirbelsäule operiert zu werden, weil kein Notfall besteht und die Krankheit hoffentlich auch durch Medikamente allein in den Griff kommt. Allerdings gibt es eine große Eiterbeule am Rücken der Patientin, die sie stört und ihr ein flaches Liegen unmöglich macht. Diese Eiterbeule soll operiert werden.

Farheen ist 19 Jahre alt und hat einen großen Lymphknoten am Hals, der durch Medikamente allein wohl nicht ausgeheilt werden kann, insbesondere da die antibiotische Behandlung schon läuft und der Lymphknoten unter laufender Medikation angeschwollen ist. Das macht es unwahrscheinlich, dass die Antibiotika das Geschehen kontrollieren können.

Auch die 17-jährige **Sadya** hat schon eine Krankengeschichte mit Lungen-Tuberkulose hinter sich und hat unter ihrer laufenden antibiotischen Behandlung einen neuen großen Lymphknoten entwickelt. Wir bekommen durch die geplante Operation Gewebe in die Hand, das wir zur mikrobiologischen Untersuchung schicken können, mit der Frage, welches Antibiotikum diese Bakterien noch abtöten kann.

Die 11-jährige **Samira** hat eine Knochenentzündung am rechten Oberschenkel, die schon seit Monaten läuft, und um den Knochen herum hat sich viel Eiter angesammelt. Wir wissen nicht, ob Tuberkulose dahintersteckt oder andere Bakterien als die Tuberkulose-Bakterien. Das müssen wir aber wissen, denn die jeweiligen Behandlungen sind ganz unterschiedlich. An den Knochen von Samira will jetzt kein Chirurg herangehen, aber den Eiter ablassen und mikrobiologisch analysieren lassen ist möglich.

Die 13-jährige **Alifa** hat eine Tuberkulose der Lendenwirbelsäule und neben ihrer Wirbelsäule staut sich rund ein Liter Eiter an. Zwar muss die Wirbelsäule nicht operiert werden, aber der Eiter sollte abgelassen werden, bevor er weitere Organe stört.

Bei der 32-jährigen **Sultana** geht es um eine Gewebeentnahme von einem vergrößerten Lymphknoten am Hals. Wir tappen bezüglich der Diagnose der Patientin im Dunklen und können die Diagnose auch nicht auf anderem Weg sichern als durch eine kleine Gewebeentnahme.

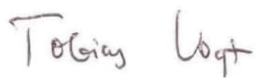
Bei der schon älteren **Tapesvari** geht es um die Frage, ob der vergrößerte Lymphknoten am Hals von Tuberkulose verursacht wird oder ob es sich um ein Krebsleiden handelt.

Hier folgt nun eine Übersicht über die vorgestellten Patienten und die Kosten der Operationen:

Name	Operation	Kosten in INR
Farheen	Dr. A.K. Bowmick Ekbalpur Nursing Home	65.000
Sadya	Dr. A.K. Bowmick Ekbalpur Nursing Home	80.000
Samira	Dr. Saha Institute of Child health	30.000
Alifa	Dr. A. Agarwal Ekbalpur Nursing Home	60.000
Sultana	Dr. A. John The Leprosy Mission Hospital	10.000
Tapesvari	Dr. A. John The Leprosy Mission Hospital	10.000
Aysha	Dr. K. K. Mukhopadhyay Sejuit Nursing Home	17.000
Summe		272.000

Liebe Hilde Stadtmüller, einmal mehr verdanken viele sehr kranke Menschen ihre Genesung Pro-interplast! Es ist toll, wie unbürokratisch und treu Pro-interplast hilft, und das schon seit vielen vielen Jahren! Es ist sicher sehr aufwändig, solche hohen Summen einzuwerben, um die ich Pro-interplast mal um mal bitte. Im Hintergrund von Pro-interplast müssen sehr viele sehr idealistische und großzügige Menschen sein, die immer wieder spenden. Ich gratuliere Pro-interplast zu dieser sozialen Initiative, mit der Menschen geholfen wird, die viele tausend Kilometer von Deutschland aus entfernt leben, und die die Spender nie live zu sehen bekommen. Meine Briefe können nur einen schwachen Einblick von dem vermitteln, was die Schutzbefohlenen von Pro-interplast an Krankheit und Sorge durchmachen, und dann eben auch an Verbesserung und neuer Hoffnung erleben. Dabei geht es nicht nur um die operierten Patienten, sondern auch viele andere profitieren. Pro-interplast sei einmal mehr großer Dank gesagt!

Nun schließe mit herzlichem Gruß!

A handwritten signature in dark ink, reading 'Tobias Vogt'. The script is cursive and somewhat informal, with the first name 'Tobias' and the last name 'Vogt' clearly distinguishable.

Tobias Vogt